



## **Postulat Nr. 191 2012/2016**

Eingang Stadtkanzlei: 6. Mai 2014

### **Busbevorzugung an der Hirschmattstrasse**

Nachdem die Buspriorisierung an der Pilatusstrasse im Herbst 2014 umgesetzt sein sollte, gilt es nun, die weiteren Schwachpunkte im städtischen Strassennetz bezüglich ÖV-Verlustzeiten in Angriff zu nehmen. Die Analyse der vbl hat klar aufgezeigt, wo die diesbezüglich neuralgischen Punkte im Stadtluzerner Strassennetz sind. Ein kurzer, innerstädtischer Strassenzug, bei dem die Verlustzeiten während den Stosszeiten besonders hoch sind, ist die Hirschmattstrasse. Hier stecken die Busse stadteinwärts regelmässig in der Kolonne des motorisierten Individualverkehrs (MIV) fest. Viele Pendlerinnen und Pendler steigen am Bundesplatz aus und gehen zu Fuss in Richtung Bahnhof oder in Richtung Pilatusplatz, weil sie wissen, dass sie zu Fuss schneller sind. Ein attraktiver ÖV sollte jedoch möglichst verlustzeitfrei funktionieren und die Anschlüsse sollten wenn immer möglich gewährleistet sein. Dazu sind in der Hirschmattstrasse insbesondere stadteinwärts, Verbesserungen notwendig.

Wir fordern deshalb den Stadtrat auf, eine Buspriorisierung an der Hirschmattstrasse zu prüfen. Die Buspriorisierung kann verschiedene Elemente umfassen, so z. B.

- Eigentrassierung (Busspur): Eventuell auf der gesamten Hirschmattstrasse, allenfalls auch nur auf dem Abschnitt Waldstätterstrasse–Pilatusstrasse
- Fahrbahnhaltestelle Bundesplatz in Richtung Bahnhof: keine Überholmöglichkeit mehr für den MIV
- Aufhebung Rechtsabbieger an der Kreuzung zur Pilatusstrasse für den MIV oder Rechtsabbieger für den MIV aus der linken Spur (falls eine alternative Ampelschaltung dies zulassen würde).

Nico van der Heiden und Daniel Furrer  
namens der SP/JUSO-Fraktion

Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch  
namens der G/JG-Fraktion